

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 33.

Dresden, am 6. Dezember

1907.

(A) **Dreiuunddreißigste öffentliche Sitzung  
der Zweiten Kammer**

am 6. Dezember 1907, vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

	Seite
Registrandenvortrag Nr. 258—260 . . . . .	1031 B
Wahl je eines Mitgliedes in die Rechenschafts- deputation und in die Finanzdeputation B. .	1031 C
Klöber . . . . .	1031 C
Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Bergdirektors a. D. Fedor Röder in Belgershain um Gewährung einer Ent- schädigung für angeblich erlittene Wasser- schäden aus dem Jahre 1897. (Drucksache Nr. 36) . . . . .	1032 A
Roch, Berichterstatter . . . . .	1032 A
(B) Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung . . . . .	1035 C
Geschäftliche Dispositionen für die nächste Zeit	1035 D

Präsident:

Geh. Rat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Der Herr Regierungskommissar Geh. Rat Merz.  
Anwesend 74 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registraude.

(Nr. 258.) Druckexemplare einer Petition des Schneide-  
mühlenbesizers Hermann Bleyl in Rittersgrün und Ge-  
nossen um Fortführung der Bahnlinie Grünstädtel-Ober-  
rittersgrün bis an die Landesgrenze.

**Präsident:** Zu verteilen.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 259.) Antrag zum mündlichen Berichte der (C)  
Rechenschaftsdeputation über Kap. 47, 48 und 49 des  
Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1904/05,  
Gendarmerieanstalt, Polizeidirektion zu Dresden und  
Sicherheitspolizei betr.

**Präsident:** Kommt zur Schlußberatung auf eine  
Tagesordnung.

(Nr. 260.) Desgleichen über Kap. 50, 51, 52, 53  
und 54 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode  
1904/05, das Departement des Innern betr.

**Präsident:** Desgleichen.

Wir treten in die Tagesordnung ein: 1. „Wahl  
je eines Mitgliedes in die Rechenschafts-  
deputation und in die Finanzdeputation B.“

Das Wort hat der Herr Abg. Klöber.

Abg. **Klöber:** Ich schlage vor, die Wahl durch Zu-  
ruf vorzunehmen. Falls dem nicht widersprochen wird,  
schlage ich vor, in die Rechenschaftsdeputation Herrn (D)  
Kollegen Starke und in die Finanzdeputation B Herrn  
Kollegen Wittig zu wählen. Zu dem Kollegen Wittig  
bemerke ich noch, daß Kollege Wittig bereits in der vorigen  
Woche seinen Austritt aus der Rechenschaftsdeputation  
erklärt hat; er hat nur deshalb seinen Austritt erklärt,  
weil er gern in die Finanzdeputation B möchte und an  
Stelle des verstorbenen Kollegen Kluge deshalb dahin  
vorgeschlagen wird.

**Präsident:** Das Wort wird nicht weiter begehrt.  
Ich schließe die Debatte.

Will die Kammer die Wahl durch Zurf vornehmen? —  
Die Kammer genehmigt einstimmig, daß die Wahl durch  
Zurf vorgenommen wird.

Es ist vorgeschlagen worden, in die Rechenschafts-  
deputation Herrn Abg. Starke zu wählen.

„Beschließt die Kammer demgemäß?“

Einstimmig.